

Bayern

Fotos: Werner Bachmeier, IG Metall



Bernhard Stiedl machte eine Ausbildung zum Feinmechaniker, studierte Betriebswirtschaftslehre und wurde 1997 Gewerkschaftssekretär in der IG Metall-Geschäftsstelle Ingolstadt, die er seit 2018 als Erster Bevollmächtigter geleitet hat.

»Die Demokratie macht vor den Werkstoren nicht halt«

DEUTSCHER GEWERKSCHAFTSBUND Der Metaller Bernhard Stiedl (51) ist zum neuen Vorsitzenden des DGB in Bayern gewählt worden. Im Interview spricht er über den Stellenwert des DGB, seine wichtigsten Themen und warum die Betriebsratswahlen so wichtig sind.

Bernhard, Du hast bei Deiner Wahl gesagt, Du willst den DGB Bayern als politische Stimme der Gewerkschaften stärken. Wie willst Du das machen?

Bernhard Stiedl: Ich werde die wichtige Rolle des DGB Bayern gegenüber der Politik stärker einfordern. Wir sind kein kleiner Verein, wir haben in Bayern fast 800 000 Mitglieder. Dafür steht uns ein gewisser Stellenwert zu.

Brauchen IG Metall-Mitglieder überhaupt den DGB als politische Stimme? Die IG Metall ist ja selbst auch auf politischer Ebene sehr aktiv.

Die DGB-Mitgliedsgewerkschaften sind sehr erfolgreich in der Betriebs- und

Tarifpolitik, das ist ihr ureigenes Terrain. Ohne den DGB würden auch die Metallerinnen und Metaller sehr schnell merken, was ihnen fehlt. Auf politischer Ebene sind die DGB-Mitgliedsgewerkschaften für ihre jeweils spezifi-

»Wir wollen, dass die Vermögenden einen größeren Beitrag leisten.«

schen eigenen Interessen unterwegs. Aber unsere großen gemeinsamen Forderungen müssen wir auch gemeinsam vertreten. Nur so sind wir stark genug, diese auch bei der Politik durchzusetzen.

Was sind denn die großen verbindenden Themen, die für die Mitglieder aller DGB-Gewerkschaften wichtig sind?

Das sind vor allem die Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik. Und dann natürlich die Veränderungen der Arbeitswelt durch Klimawandel und Digitalisierung. Dabei dürfen die Beschäftigten nicht unter die Räder kommen. Die Menschen brauchen weiterhin sichere Arbeitsplätze, ein gutes Einkommen und eine Zukunft.

Was willst Du jetzt sofort anpacken?

Das große Megathema sind die Pandemie und die negativen Auswirkungen auf die Beschäftigten. Das müssen wir

bewältigen. Die Gewerkschaften haben da schon viel erreicht, etwa die Aufstockung des Kurzarbeitergeldes und die Verlängerung der Kurzarbeit. Jetzt wird es darum gehen, wer die Kosten der Pandemie und der Krise trägt. Das dürfen nicht die Beschäftigten sein. Der Berliner Koalitionsvertrag gibt da leider keine guten Antworten. Wir wollen, dass die Vermögenden einen größeren Beitrag leisten. Zum Beispiel durch die Einführung einer Vermögenssteuer und die Reform der Erbschaftssteuer.

Der Bayerischen Staatsregierung wird immer eine große Nähe zu den Arbeitgeberverbänden nachgesagt. Wie willst Du gegenüber der Staatsregierung auftreten?

»Wir müssen als DGB lauter werden mit unseren Forderungen.«

Das empfinde ich auch so. Die Staatsregierung agiert immer sehr nah an den Forderungen der Arbeitgeberverbände. Wir werden bei der Staatsregierung vorstellig werden und müssen als DGB auch lauter werden mit unseren Forderungen. Wir werden diese auch mit Aktionen und Aktivitäten stärker in die Öffentlichkeit tragen. Da war der DGB in der Vergangenheit vielleicht zu zurückhaltend.

Gab es schon einen ersten Kontakt zu Ministerpräsident Söder?

Er hat mich zu meiner Wahl beglückwünscht und auch ein Gespräch angeboten. Das werde ich natürlich wahrnehmen und ihm unsere Positionen direkt deutlich darlegen.

Welche konkreten Forderungen hast Du schon jetzt an die Staatsregierung?

Es gibt zwei Kernforderungen des DGB, bei denen sich die Staatsregierung schon seit Jahren nicht bewegt. Erstens das Tariftreue- und Vergabegesetz: Bei

öffentlichen Aufträgen sollen nur Firmen zum Zuge kommen, die einen Tarifvertrag mit einer DGB-Gewerkschaft haben. Es kann nicht sein, dass mit Steuergeldern Firmen bezahlt werden, die Lohndumping betreiben. Zweitens fordern wir ein Weiterbildungsgesetz – nur Bayern hat noch keines. Für den Wandel durch die Digitalisierung ist es extrem wichtig, dass auch die bayerischen Beschäftigten bessere Möglichkeiten bekommen, sich zu qualifizieren.

Bald sind Betriebsratswahlen. Warum sind diese Wahlen für Beschäftigte so wichtig?

Die Demokratie macht vor den Werkstätten nicht halt. Die längste Zeit des Tages verbringen die Menschen im Betrieb, aber ohne Betriebsrat haben sie dort nichts mitzureden – über die Gestaltung der Arbeitszeit, über die Arbeitsbedingungen, über den Arbeits- und Gesund-



Immer nah an den Beschäftigten: Bernhard Stiedl beim Fairwandel-Aktionstag im Oktober 2021.

heitsschutz. Es liegt im Interesse jedes Beschäftigten, dass darüber nicht allein der Arbeitgeber entscheidet. Wer mitreden will, braucht einen Betriebsrat. Deshalb sind die Betriebsratswahlen so wichtig.

Du bist gelernter Feinmechaniker, kannst also filigran und präzise handwerken. Kannst Du auch mit der Faust auf den Tisch hauen?

ZUR PERSON

- Bernhard Stiedl wurde 1970 in Deggendorf geboren, ist verheiratet und hat eine Tochter.
- Nach seiner Ausbildung zum Feinmechaniker absolvierte er ein BWL-Studium und wurde 1997 Gewerkschaftssekretär bei der IG Metall in Ingolstadt.
- Er war JAV-Vorsitzender und Betriebsrat bei Rohde & Schwarz.
- Seit 2012 war er ehrenamtlicher Vorsitzender des DGB Ingolstadt.
- Zuletzt lenkte er die Geschicke der IG Metall in Ingolstadt: seit 2005 als Zweiter Bevollmächtigter und seit 2018 als Erster Bevollmächtigter.

Wer mich schon mal auf Kundgebungen erlebt hat, weiß, dass ich auch zuspitzen kann. Das wird man auch in Zukunft merken. Gleichzeitig bin ich natürlich auch kompromissfähig. Jeder Gewerkschafter weiß, dass man das braucht,

um gute Lösungen zu finden. Jetzt geht es aber erstmal darum, unsere Forderungen deutlich in die Öffentlichkeit zu tragen. 

Impressum: IG Metall Bayern

Redaktion Timo Günther
Verantwortlich: Johann Horn
Anschrift: IG Metall-Bezirksleitung Bayern,
Werinherstr. 79/Gebäude 32a, 81541 München
Telefon: 089 53 29 49-0
bayern@igmetall.de; www.igmetall-bayern.de

Aschaffenburg

»Wir bei Linde – wir sind Zukunft«

TARIF Zustimmung für gute Arbeit und Investitionen



Foto: IG Metall Aschaffenburg

Wir bei Linde in Kahl – wir bei Linde in Nilkheim

Noch im November 2021 stritten Betriebsrat, IG Metall und Linde-Geschäftsführung in Aschaffenburg um ein nachhaltiges Logistikkonzept und die Erweiterung des Linde-Logistiktarifvertrags (LogTV). Outsourcing und weniger Geld waren ein No-Go! Aufgrund der Teilkündigung des LogTVs war eine beidseitige Dynamik spürbar, die am 21. Dezember 2021 zur Einigung führte. Ergebnis: Unter Linde

sind 200 Beschäftigte im Logistikkbereich im Werk II bis 2025 zusätzlich abgesichert, kein Outsourcing bis mindestens 2027 und ein verbesserter 100-prozentiger Entgeltausgleich wird auf tariflicher Jahresbasis gezahlt. Der Clou: Die Verbesserungen gelten auch für die Linde-Beschäftigten in den Dienstleistungsbereichen und der Logistik im Werk Kahl.

Die Mitglieder wurden per Briefwahl zur Abstimmungsurne gerufen. Das Ergebnis am 31. Januar: 93,9 Prozent Zustimmung! Zur Einigung gehören ein freigegebenes Investitionspaket für den Neubau eines neuen Logistikstandorts in Nilkheim sowie weitere Investitionen in Infrastruktur und Produktionstechnik ins Werk II von bis zu 53 Millionen Euro. Über den LogTV haben wir Investitionen von 49 Millionen Euro für Kahl vereinbart. Diese Zukunftsinvestitionen schreiben wir auf unsere Fahnen. Wir, die organisierte Belegschaft und die Betriebsräte, haben diese Millionen mit erwirtschaftet, und sorgen dafür, dass wir am bayerischen Untermain an der Zukunft arbeiten.

BEITRAGSERHÖHUNG

- Der Mitgliedsbeitrag beträgt ein Prozent vom Bruttoentgelt, um die vollen Leistungen zu erhalten. Mit der tariflichen Trafo-Einmalzahlung 2022 in den Betrieben Metall und Elektro werden die Beiträge zum März um 2,3 Prozent angepasst.
- Beitrag unzutreffend oder nicht nachvollziehbar? Nimm mit uns Kontakt auf. Telefon: 06021 86 42-19, E-Mail: aschaffenburg@igmetall.de

Betriebsratswahlen 2022

Von 1. März bis 31. Mai stehen in 53 Betrieben im Bereich der IG Metall Aschaffenburg die Betriebsratswahlen an. Vom Kleinbetrieb mit 8 bis zum Großbetrieb mit über 3000 Beschäftigten, vom Einzelkämpfer bis zu Gremien von 23 Betriebsräten ist alles dabei.

Die Schulungen zur Betriebsratswahl im letzten Jahr waren gut besucht und die Wahlvorstände haben sich auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet und führen nun die Wahlen durch.

Bei Fragen und Problemen steht das Team der Geschäftsstelle zur Verfügung. Für die organisierten Wahlvorstandsmitglieder haben wir einen Infoservice eingerichtet. Gerne unterstützen wir auch Betriebsratsneugründungen. Bei Bedarf sind wir nur einen Anruf entfernt.

Betriebsrat bei KBS gewählt

Als erster Betrieb nach Inkrafttreten des Betriebsrätemodernisierungsgesetzes hat KBS (Kion Battery Systems) in Karlstein erstmals einen Betriebsrat gewählt.

Der Wahlvorstand wurde durch den Konzernbetriebsrat von Kion bestellt und bei seiner Arbeit durch die IG Metall Aschaffenburg unterstützt.

Wir wünschen dem Gremium einen guten Start und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

TERMINE

SENIORENTREFFEN

Aschaffenburg
8. März, 14.30 Uhr,
Aschaffenburg

SENIORENTREFFEN

Lohr
18. März, 15 Uhr,
Lohr

ORTSVORSTAND

21. März, 13 Uhr,
Aschaffenburg, hybrid

VL-AUSSCHUSS

24. März, 17.30 Uhr,
Aschaffenburg, hybrid

BR-UPDATE

30. März, 17.30 Uhr,
Aschaffenburg, hybrid

ORTSVORSTAND

25. April, 13 Uhr,
Aschaffenburg, hybrid

VL-AUSSCHUSS

28. April, 17.30 Uhr,
Aschaffenburg, hybrid

IG Metall Aschaffenburg, Impressum

Redaktion: Percy Scheidler (verantwortlich),
Stephan Parkan, Beate Schultes
Anschrift: IG Metall Aschaffenburg,
Haselmühlweg 1, 63741 Aschaffenburg,
Telefon: 06021 86 42-0, Fax: 06021 86 42-12,
aschaffenburg@igmetall.de,
igmetall-ab.de

Augsburg

Tarifergebnis bei Premium Aerotec

Monatelang dauerte die Auseinandersetzung bei Premium Aerotec (PAG). Ende Januar 2022 konnte nach über 18 Stunden in der siebten Verhandlung ein Ergebnis für PAG in Augsburg und weitere sieben Airbus- und PAG-Standorte im Norden erzielt werden. »Mit dem Tarifabschluss ist uns ein gutes Ergebnis gelungen. Wir sichern die bestehenden Arbeitspakete, Beschäftigung und Standorte ab und bringen sie gemeinsam in die Zukunft. Zudem wird es keinen Verkauf an einen Investor ohne die Zustimmung der IG Metall geben«, fasst Michael Leppke, Erster Bevollmächtigter in Augsburg, das Verhandlungsergebnis zusammen. »Der Druck aus der Belegschaft hat das Ergebnis erst möglich gemacht. Vielen Dank allen Kolleginnen und Kollegen für ihre starke Beteiligung.«

Ursprünglich wollte Airbus Teile der PAG wie das Werk 4 in Augsburg an einen Investor verkaufen und hatte keine wirklichen Perspektiven angeboten. Daher befürchtete die IG Metall eine Zerschlagung Augsburgs und einen massen-



Warnstreikkundgebung im September 2021 auf der Haunstetter Straße

haften weiteren Personalabbau – der auch in Aussicht gestellt wurde.

Durch viele Aktionen und zuletzt zwei massive Warnstreiks konnte Airbus zu einem Ergebnis am Verhandlungstisch bewegt werden.

Erreicht werden konnte ein Verhandlungsergebnis mit folgenden Regelungen:

- Beschäftigungssicherung: keine betriebsbedingten Kündigungen bis Ende 2030
- Standortsicherung: Erhalt und Weiterentwicklung der einzelnen Standorte bis Ende 2030
- Zukunftssicherung: Prozess über die Beteiligung der Standorte an möglichen zukünftigen Flugzeugprogrammen
- Paketlösung: keine Spaltung des Standorts Augsburg!
- Verbleib von Augsburg und Varel bei Airbus mit Überführung in die ASA spätestens 2025, wenn gemeinsamer Investorenprozess ohne Ergebnis verläuft. Investorenlösung nur mit Zustimmung der IG Metall.

Interview mit Birgit Burkert über unseren Arbeitskreis Frauen

Warum wird ein AK für Frauen benötigt? Haben wir inzwischen nicht die Gleichberechtigung im Beruf erreicht?

Auf den ersten Blick scheint das oft so, aber leider gibt es immer noch einige Faktoren, bei denen wir noch lange nicht von einer wahren Gleichberechtigung sprechen können. Zum Beispiel bei der Entgeltlücke, der Benachteiligung von Frauen bei Teilzeit oder der Rückkehr aus dieser, ein geringer Frauenanteil unter den Führungskräften und häufig kaum sichtbare, aber deutlich spürbare indirekte Benachteiligungen von Frauen

am Arbeitsplatz und in der Gesellschaft. Daher ist es aus unserer Sicht noch ein weiter Weg zur wahren Gleichberechtigung, den wir im AK Frauen gestalten wollen.

Wer ist beim Arbeitskreis beteiligt? Wer kann sich engagieren?

Wir sind eine gute Mischung aus Betriebsrätinnen, Vertrauensfrauen und aktiven Metalloberinnen aus verschiedenen Betrieben. Engagieren können sich alle Kolleginnen, die aktiv in der Frauenarbeit der IG Metall sein wollen. Das geht sehr niedrigschwellig, einfach bei der IG Metall Augsburg oder Deinem Betriebs-



Birgit Burkert, SGL Carbon, Vorsitzende des Arbeitskreises Frauen

rat melden. Den Kontakt stellen wir dann her.

Was sind Eure Themen?

Wir haben jährlich wiederkehrende Themen, wie den Internationalen Frauentag oder den Tag der betrieblichen Entgeltgleichheit.

Zusätzlich suchen wir uns aktuelle Themenfelder nach den Erfahrungen und Wünschen aus unserer Mitte, die wir dann gemeinsam auf- und bearbeiten, ganz aktuell etwa die Auswirkung der Coronakrise auf Frauen. Und natürlich tauschen wir uns aus, bilden Netzwerke und bilden uns in Seminaren oder kürzeren Workshops weiter.

TERMINE

MÄRZ

8. März, 9.30 Uhr
Senioren-Ausschuss

9. März, 13.30 Uhr
AK Transformation

14. März
Ortsvorstandssitzung

17. März, 16.30 Uhr
VK-Ausschuss

22. März, 17 Uhr
OJA-Sitzung

23. März, 17 Uhr
AK MiZ

24. März, 17 Uhr
Nebenstelle Ries

29. März, 17 Uhr
Delegierten-
versammlung

30. März, 13 Uhr
AK Bildungsbeauftragte
17 Uhr
AK Handwerk

APRIL

5. April, 9 Uhr
Senioren-LT

6. April, 13 Uhr
AK AuG
17 Uhr Nebenstelle
Dil/Lau

7. April, 16.30 Uhr
VK-Ausschuss

12. April, 17 Uhr
OJA-Sitzung

20. April, 13 Uhr
AK SBV

27. April, 14 Uhr
AK Angestellte

IG Metall Augsburg, Impressum

Redaktion: Michael Leppke (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Augsburg,
Am Katzenstadel 34, 86152 Augsburg
Telefon: 0821 720 89-26, Fax: 0821 720 89-50
augsburg@igmetall.de,
augsburg.igmetall.de

- Leiharbeit: Fortführung von Equal Pay und der Höchstquote von 13 Prozent
 - Ausbildung: Sicherung der Ausbildungszahlen und Übernahme nach den bestehenden Regeln
- Michael Leppke dankt allen Mitgliedern, Vertrauensleuten und Betriebsräten der PAG sowie allen Unterstützern aus Politik, Kirchen und Verbänden.

Bamberg

Wir feiern den Internationalen Frauentag 2022

»Der schlimmste Fehler von Frauen ist ihr Mangel an Größenwahn.« (Irmtraud Morgner, Schriftstellerin und Feministin)

Die IG Metall und der Frauenausschuss der Geschäftsstelle Bamberg wünschen allen Kolleginnen am Dienstag, 8. März, einen schönen Internationalen Frauentag. Bis zuletzt hatten wir gehofft, Euch anlässlich dieses wichtigen Tages zu einer Präsenzveranstaltung in den Kulturboden Hallstadt einladen zu dürfen. Leider hat uns die Pandemie wie in so vielen Dingen unseres alltäglichen Lebens einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Dennoch möchten wir die Chance nutzen und Euch mit sechs Fakten zum Internationalen Frauentag etwas »aufschlauen«. Wusstet Ihr zum Beispiel ...

... **dass** Clara Zetkin die Einführung eines Internationalen Frauentages 1910 auf der 2. Internationalen Sozialistischen Frauenkonferenz vorgeschlagen hat?

... **dass** im Folgejahr der Internationale Frauentag erstmals am 19. März 1911 in Dänemark, Deutschland, Österreich, Schweiz und in den USA stattfand? Die politische Forderung war damals das passive und aktive Wahlrecht für Frauen.

... **dass** das berühmte Gewerkschafterlied »Brot und Rosen« 1912



während eines Streiks von 14 000 Textilarbeiterinnen gegen Hungerlöhne und Kinderarbeit in Lawrence (USA) entstand? Das Lied wurde damals zum Motto der amerikanischen Frauenbewegung.

... **dass** Frauen in Deutschland 1919 bei der Wahl zur Deutschen Nationalversammlung erstmals auf nationaler Ebene ihr Wahlrecht nutzen konnten? Sicherlich erinnert Ihr Euch an unsere Veranstaltung 2019 anlässlich 100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland.

... **dass** der Internationale Frauentag weltweit in insgesamt 26 Ländern ein gesetzlicher Feiertag ist? Auch in Deutschland ist er in einem Bundesland gesetzlicher Feiertag – seit 2019 in Berlin.

... **dass** wir uns im Rahmen des Internationalen Frauentags unter anderem für Entgeltgleichheit, Vereinbarkeit von Familie und Beruf und gleiche Karrierechancen einsetzen?

Betriebsratswahl 2022 – für Dich, für uns, für alle!

Die Transformation hat längst begonnen. Die Megatrends Digitalisierung, Globalisierung und Klimaschutz verändern Produkte, Dienstleistungen und die Art, wie wir arbeiten. Die Betriebsratswahl 2022 ist entscheidend dafür, wie wir damit umgehen. Die Region Bamberg ist stark von der Automobilwirtschaft abhängig. Die Veränderungen in der Autoindustrie bedeuten Veränderungen im Arbeitsleben. Das bietet Chancen und Risiken zugleich. Unsere Aufgabe ist



es, diese Veränderung im Sinne der Beschäftigten zu gestalten. Die Zulieferindustrie ist der Motor für Wohlstand, diesen gilt es zu erhalten. Das geht nicht ohne starke Betriebsräte. Die Sicherung von Arbeitsplätzen hat oberste Priorität. Wir stehen für nach vorne gerichtete Lösungen in neue Produkte und Geschäftsfelder, für Technologieoffenheit und Perspektiven, die zukunftsfähige

Beschäftigung schaffen. In den kommenden vier Jahren werden die Weichen für die Industriearbeitsplätze in der Region gestellt. Mit der Beteiligung an

TERMINE

SBV

7. März, 16 Uhr,
Starkenfeldstr. 21

VKL

4. April, 16.30 Uhr,
Starkenfeldstr. 21

VKL

14. März, 16.30 Uhr,
Starkenfeldstr. 21

OJA

7. April, 16 Uhr,
Starkenfeldstr. 21

OJA

17. März, 16 Uhr,
Starkenfeldstr. 21

OFA

27. April, 16 Uhr,
Starkenfeldstr. 21

OFA

24. März, 16.30 Uhr,
Starkenfeldstr. 21

Sitzungen können aufgrund der Coronapandemie kurzfristig auch online stattfinden.

Delegiertenversammlung

29. März, 16 Uhr,
Kulturboden,
Hallstadt

Neue Homepage

Seit 24. Februar erstrahlt unsere Internetseite bamberg.igmetall.de in neuem Design.

Neben aktuellen News

aus Bamberg, der

IG Metall Bayern und der

IG Metall bundesweit

finden sich auf der

Homepage jetzt Hin-

weise zur Gründung von

Betriebsratsgremien, unser regionales Bil-

dungsangebot sowie ein Überblick über

unsere Leistungen. Außerdem stellen wir

unsere Gremien wie den Ortsvorstand, die

Delegiertenversammlung sowie unsere

Ausschüsse und Arbeitskreise auf der

neuen Homepage vor. Schaut mal vorbei!



der Betriebsratswahl können Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Einfluss nehmen. Sie wählen ihren Betriebsrat, der ihre Interessen vertritt. Das gelingt, wenn sich möglichst viele an der Betriebsratswahl beteiligen. Deshalb wählen gehen! Wir sind startklar für unsere Mission: Zukunft gestalten! Beschäftigung sichern! Mitbestimmung in den Betrieben!

IG Metall Bamberg, Impressum

Redaktion: Martin Feder (verantwortlich),

Marina Ehrenberger

Anschrift: IG Metall Bamberg,

Starkenfeldstr. 21, 96050 Bamberg

Telefon: 0951 965 67-0, Fax: 0951 965 67-18

bamberg@igmetall.de, bamberg.igmetall.de

Erlangen

Aktiv für Mitbestimmung

BETRIEBSRATSWAHLEN Eure Interessenvertretung im Betrieb wird alle vier Jahre gewählt. Dieses Jahr ist es wieder so weit.



Foto: PantherMedia/Karsten Ehlers

Zwischen März und Mai finden in unseren Betrieben der Geschäftsstelle die regelmäßigen Betriebsratswahlen statt. Betriebsräte kümmern sich um die Belange der Beschäftigten, sie gestalten Arbeitsbedingungen mit und setzen sich für Themen der Belegschaft ein. In all unseren Betrieben stellen sich altbekannte Gesichter und neue Gesichter zur Wahl, zum Teil in Persönlichkeitswahl oder in Listenwahlen. Unsere IG Metall-Kandidatinnen und

Kandidaten stehen bereit – geht wählen und wählt Euer Team IG Metall im Betrieb. Ein Team, das vernetzt ist, auf große Erfahrung zurückgreifen kann und durchsetzungsfähig ist.

Falls die persönliche Stimmabgabe durch die pandemische Situation individuell schwierig sein sollte, bitten wir Euch, vom Angebot der Briefwahl Gebrauch zu machen. Also geht wählen oder nutzt die Briefwahl, denn jede und somit auch Eure Stimme zählt!

Das Büro am Campus

Die IG Metall ist im Nahbereich des Siemens Campus Erlangen nach kurzer Unterbrechung wieder vertreten. Der neue Standort des Campus-Büros der IG Metall Erlangen ist nicht schwer zu finden, da er nur um die Ecke in die Design Offices im Paul Carré (Paul-Gossen-Straße 75) gezogen ist.

Außer dem Wechsel ein Haus weiter hat sich nichts verändert. Nach wie vor sind Karl und Kilian unter den bekanntesten Telefonnummern erreichbar und im Büro nach vorheriger Absprache anzutreffen. Wir wünschen gutes Gelingen in den neuen Räumlichkeiten.



Das neue Siemens Campus Office der IG Metall in den Design Offices

Mitgliedsbeitrag Seniorinnen und Senioren

Der Mitgliedsbeitrag der Seniorinnen und Senioren wird ab April aus organisatorischen Gründen monatlich und nicht wie bisher quartalsweise abgebucht.

Jubilare 2022

Die Jubilarurkunden für 25 Jahre Mitgliedschaft werden direkt nach Hause geschickt. Sollte es die pandemische Lage zulassen, werden wir am 11. und 12. Mai eine Jubilarfeier durchführen.

Frauentag 2022

Es werden auch in diesem Jahr keine großen Frauentagsfeiern stattfinden können. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, alle Kolleginnen der Geschäftsstelle per Post anzuschreiben.

1. Mai 2022

Bisher plant der DGB, die Maikundgebungen für die Region in Präsenz durchzuführen. Wir geben Euch rechtzeitig bekannt, wie und wo der 1. Mai in Erlangen stattfinden wird.

TERMINE

FRAUEN

Frauen in Führung
25. März, 12.30 Uhr,
Saal der IG Metall
Erlangen, Friedrich-
straße 7
Führungskompetenzen
für Betriebsrätinnen
und Vertrauensfrauen

JUGEND

OJA Sitzungen
14. März und 11. April
um 17.30 Uhr und
22. April um 16 Uhr,
jeweils in den Jugend-
räumen oder im Saal
der IG Metall Erlangen,
Friedrichstraße 7

SENIOREN

**50-jähriges
Jubiläum**

8. April, Details folgen
in der Einladung

BÜRO

**Delegierten-
versammlung**

31. März, Details folgen
in der Einladung

IG Metall Erlangen, Impressum

Redaktion: Elisabeth Mongs (verantwortlich),
Fabian Reidinger
Anschrift: IG Metall Erlangen, Friedrichstraße 7,
91054 Erlangen
Telefon: 09131 88 38-0, Fax 09131 88 38-22
erlangen@igmetall.de
erlangen.igmetall.de

Ingolstadt

Zukunft geht nur gemeinsam!

Klausurtagung nahm aktuelle Themen in den Blick.



Die Vertrauenskörperleiterinnen und -leiter der IG Metall Ingolstadt trafen sich zu ihrer jährlichen Klausur Ende Januar.

Zentrale Themen waren die anstehenden Betriebsratswahlen, die nächste Tarifrunde und die gemeinsame Aktionsplanung.

Mehr Mitbestimmung, mehr Beteiligung, mehr Agieren anstatt Reagieren durch eine starke IG Metall im Betrieb ist das Ziel. Betriebsräte mit einer starken IG Metall im Rücken können zusammen mit ihren Kolleginnen und Kollegen im

Betrieb mehr durchsetzen. Das Gleiche gilt auch für die nächste Tarifrunde.

Die Veranstaltung fand bedingt durch die Pandemie mit Hygienekonzept in hybrider Form und an mehreren Standorten statt.

Die Planungen für 2022 stehen. Nächster Termin: 31. März, Tagesworkshop »Wir.Zusammen.Stark.« – gemeinsame Reflexion der durchgeführten Aktionen, gemeinsames Lernen und Planung der nächsten Schritte.

Denn unser Motto ist weiterhin: »Wir.Zusammen.Stark!«

Nachwahl des Parlaments der Geschäftsstelle Ingolstadt

Im Wahlkreis Eichstätt ist die Nachwahl eines Delegierten für die Delegiertenversammlung der IG Metall-Geschäftsstelle Ingolstadt erforderlich. Deshalb laden wir für den Wahlkreis Eichstätt alle Mitglieder der Firmen Biersack, Binderholz, Bosch, Bühler, FKT, Klasing Kabel, Leadec, Liebers, Pöschl, Schabmüller, Semcon, Sumitomo und Einzelmitglieder mit Wohnort im Landkreis Eichstätt zur Wahl ein.

Die Wahlen werden am 28. März um 17 Uhr im Gewerkschaftshaus im 1. Stock,

Paradeplatz 9, durchgeführt. Wählbar ist, wer zwölf Monate ununterbrochen Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört. Frauen sind gemäß ihrem Mitgliederanteil in der Geschäftsstelle zu wählen.

Die Delegierten der Delegiertenversammlung sind das Parlament der Geschäftsstelle. Sie entscheiden über alle örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten.

Tagesordnung: Eröffnung und Begrüßung, Organisationswahlen 2020–2023, Wahl einer Wahlkommission, Nachwahl Delegierte im Wahlkreis Eichstätt

Wichtiger Hinweis: Bitte die aktuellen **Corona-schutzmaßnahmen beachten.**

Bernhard Stiedl zum DGB-Landesvorsitzenden gewählt

Am 28. Januar wurde Bernhard Stiedl auf der DGB-Bezirkskonferenz Bayern von den Delegierten zum neuen Landesvorsitzenden gewählt.

Die Geschäftsstelle Ingolstadt beglückwünscht ihn zu seiner Wahl. Wir freuen uns mit ihm, dass sich sein Herzenswunsch, wieder für den DGB tätig zu sein, so positiv erfüllt hat.

Der DGB bekommt mit Bernhard Stiedl einen echten Praktiker mit viel Erfahrung und Herzblut, der uns in Ingolstadt fehlen und gleichwohl unsere gewerkschaftlichen Strukturen gesamtstärkt werden. Er will den DGB in Bayern wieder zur starken Stimme aller Mitgliedsgewerkschaften machen und wird seine Position in der Öffentlichkeit und gegenüber der Politik einfordern.



Wir wünschen ihm bei seiner neuen Aufgabe nur das Beste und wissen gleichwohl, dass er seiner früheren Wirkungsstätte in Ingolstadt immer verbunden bleiben wird.

Die Geschäfte der IG Metall Ingolstadt werden bis zur Neuwahl des Ersten Bevollmächtigten und Kassierers von unserer Zweiten Bevollmächtigten, Tamara Hübner, geführt.

IG Metall Ingolstadt, Impressum

Redaktion: Tamara Hübner (verantwortlich), Lukas Graf
 Anschrift: IG Metall Ingolstadt, Paradeplatz 9, 85049 Ingolstadt
 Telefon: 0841 934 09-0; ingolstadt@igmetall.de | igmetall-ingolstadt.de | facebook.com/IGM.Ingolstadt | instagram.com/igmetallingolstadt | twitter.com/IGMetall_IN

Landshut

Internationale Wochen gegen Rassismus 2022

HALTUNG ZEIGEN Auch in diesem Jahr beteiligt sich die IG Metall-Geschäftsstelle Landshut wieder mit zwei Veranstaltungen.

Am 21. März ist der Internationale Tag gegen Rassismus. In diesem Jahr lautet das bundesweite Motto »Haltung zeigen«. Die Aktionswochen finden in allen Bundesländern statt und stehen in mehr als 1800 Veranstaltungen für Solidarität.

Zusammen gegen Rassismus und für 100 Prozentmenschwürde: Für eine menschenfreundliche und solidarische Gesellschaft kann jede und jeder etwas tun. Denn Menschenfeinden, Rassistinnen und Rassisten darf die Gesellschaft nicht überlassen werden. Rassistinnen und Rassisten dürfen nicht den falschen Eindruck haben, dass die Gesellschaft hinter ihnen steht. Der Einsatz für eine solidarische Gemeinschaft muss größer als der Hass und die Gewalt sein.

Deshalb heißt es: Aktiv werden! In Landshut finden elf Veranstaltungen im Zeitraum vom 16. bis 27. März statt. Die IG Metall zeigt am 21. März den Dokumentarfilm »Die Stille schreit«. Der Film zeigt, wie gnadenlos systematisch die

Entrechtung und der Raubzug am Besitztum zweier angesehener jüdischer Familien verlief. Der Film wird in einem Zoom-Meeting gezeigt – Interessierte können sich unter landshut@igmetall.de mit ihrer E-Mail-Adresse anmelden. In einer Podiumsdiskussion am 27. März erzählen ab 18 Uhr in der Alten Kaserne Einwanderer ihre Sicht auf 60 Jahre Anwerbeabkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Türkei.



Haltung zeigen kann man bei der Kundgebung am 21. März ab 17.30 Uhr. Die Kommunalen Integrationsbeiräte in Bayern (AGABY) rufen gemeinsam gegen Ausgrenzung und Diskriminierung auf. Zu allen Veranstaltungen gibt es Informationen unter landshut-interkulturell.de



IG Metall Landshut, Impressum

Redaktion: Robert Grashei (verantwortlich), Bastian Lindenmayer
 Anschrift: IG Metall Landshut, Nikolastraße 49, 84034 Landshut
 Telefon: 0871 143 40-0, Fax: 0871 143 40-40
landshut@igmetall.de,
igmetall-landshut.de

Lohnsteuerberatung

Schon gewusst? Auch bei der Steuererklärung haben Gewerkschaftsmitglieder die Nase vorn. Nämlich mit Hilfe des Vereins LBG Lohnsteuerberatung für Gewerkschaftsmitglieder e.V. Hier können sich Gewerkschaftsmitglieder im Rahmen einer Mitgliedschaft (Jahresmitgliedsbeitrag richtet sich nach den Einnahmen zwischen 59 und 229 Euro) die Steuererklärung erstellen lassen und sich als Arbeitnehmer ganzjährig

in steuerlichen Fragen beraten lassen. Das ist oftmals deutlich günstiger als anderswo und spart zudem noch jede Menge Zeit und vermutlich auch jede Menge Ärger. Auch im Gewerkschaftshaus in Landshut und in Dingolfing gibt es Beratungsstellen der LBG Lohnsteuerberatung für Gewerkschaftsmitglieder e.V. Wo genau diese zu finden sind und alle weiteren nützlichen Informationen bekommst Du im Internet unter:

igmservice.de/beratung/lohnsteuerberatung

...MIT DER LOHNSTEUER
 GEH' ICH ZUR GEWERKSCHAFT !

Für Mitglieder erstellen wir die
Einkommensteuererklärung
 im Rahmen des § 4 Nr. 11 StBerG

Ihre nächste Beratungsstelle befindet sich:

<p>NIKOLASTR. 49 GEWERKSCHAFTSHAUS 84034 LANDSHUT</p> <p>Bitte telefonische Voranmeldung: Tel.: 0871 / 143 05 00</p> <p>Sprechzeiten: täglich von 9:00 bis 12:00 Uhr 14:00 bis 17:00 Uhr</p> <p>Beratungsstellenleiter: Herr Bernhard Wittowsky Steuerfachangestellter</p>	<p>KREUZSTR. 11 1/2 84130 DINGOLFING (Parkplätze vor dem Büro)</p> <p>Bitte telefonische Voranmeldung: Tel.: 08731 / 325 68 42</p> <p>Sprechzeiten: Montag von 10:00 bis 12:00 Uhr Montag, Dienstag und Mittwoch von 13:00 bis 17:00 Uhr</p> <p>Beratungsstellenleiterin: Frau Birgit Stauda Steuerfachangestellte</p>
--	--

weitere Infos unter: www.lohnsteuer-gewerkschaft.de
 Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt je nach Einnahmen zwischen 59,- € bis 299,- €

München

»Je mehr wir sind, desto stärker sind wir!«

VON DER MITGLIEDSCHAFT ÜBERZEUGEN Was motiviert Aktive, Kolleginnen und Kollegen für die IG Metall zu gewinnen? Drei Metaller erzählen von ihrem Antrieb und ihren Erfahrungen.

Aktiv auf Kolleginnen und Kollegen zugehen, Menschen für die gemeinsame Sache der IG Metall begeistern und neue Mitglieder gewinnen – das ist Basis für die Durchsetzungskraft der IG Metall. Doch wie überzeugen Aktive ihre Kolleginnen und Kollegen von der Mitgliedschaft?



Ludwig Adelhoch, Vertrauensmann bei BMW

Ludwig Adelhoch

Was motiviert Dich?

Ich will für alle das Bestmögliche rausholen! Unsere starken Tarifverträge erhalten und verbessern. Das geht nur in einer starken Gemeinschaft. Alleine ist man heute nur noch eine Nummer. Viele ältere Kollegen scheiden aus dem Betrieb aus, wir dürfen als Gewerkschaft aber nicht schwächer werden. Also müssen neue Mitglieder geworben werden. Ist doch klar!

Wie überzeugst Du?

Als Vertrauensmann gehe ich regelmäßig durch die Halle und achte immer darauf, wenn ein neuer Kollege in meinen Bereich kommt. Ich stelle mich vor und frage, ob er schon mal von der IG Metall gehört hat. Bei dieser ersten Ansprache kündigt ich an, in zwei oder

drei Tagen noch mal vorbei zu schauen. Bei diesem zweiten Termin spreche ich mit dem Kollegen über die Tariferfolge und bringe einen Mitgliedsantrag mit.

Dein wichtigster Tipp?

Mit freundlichem Gesicht und offenem Herzen auf die Menschen zugehen! Mitglieder gewinnt man nur, wenn man selbst gut drauf ist. Die innere Einstellung ist entscheidend.

Andreas Köhler

Was motiviert Dich?

Je stärker wir organisiert sind, desto mehr können wir umsetzen, nur gemeinsam sind wir stark.

Wie überzeugst Du?

Oft ergibt sich im Gespräch die Gelegenheit, die Frage zu stellen, ob jemand IG Metall-Mitglied ist. Auf die Antwort »Eigentlich noch nicht« stelle ich die Gegenfrage: »Warum nicht?«. Dann zähle ich gerne die vielen positiven Aspekte, die im Tarif erreicht wurden, auf und betone, dass man darauf dann auch einen Rechtsanspruch hätte.

Sollte der Tarifvertrag arbeitgeberseitig einmal gekündigt werden, haben wir mit der IG Metall eine starke Organi-



Andreas Köhler, Betriebsrat bei MAHAG



Antonios Ioannou, Jugendvertreter bei MTU

sation im Rücken und können gemeinsam für den Tarifvertrag und die daraus resultierenden guten Arbeitsbedingungen kämpfen. Alleine könnten wir nichts ausrichten!

Dein wichtigster Tipp?

Wer selbst überzeugt ist, kann auch andere überzeugen. Einfach machen.

Antonios Ioannou

Was motiviert Dich?

Die gute Arbeit, die wir gemeinsam als IG Metall leisten. Unsere Erfolge bewegen mich dazu, in meinem Betrieb stark für die Mitgliedschaft zu werben.

Wie überzeugst Du?

Wichtig ist, neue Kolleginnen und Kollegen so gut und so umfangreich zu informieren wie möglich. Mit der Jugend- und Auszubildendenvertretung tun wir das in den Begrüßungsrunden. Aber das allein reicht nicht. Auch danach muss man im Gespräch bleiben!

Dein wichtigster Tipp?

Nicht jede und jeder lässt sich sofort überzeugen. Einige brauchen Bedenkzeit. Es lohnt sich, dran zu bleiben!

IG Metall München, Impressum

Redaktion: Stefanie Krammer (verantwortlich)
IG Metall München,
Werinherstraße 79, Geb. 32a
81541 München
Telefon 089 514 11-0
muenchen@igmetall.de,
igmetall-muenchen.de

IG Metall Nürnberg

Gemeinsam stark – Du entscheidest!

BETRIEBSRATSWAHL 2022 Die heiße Phase hat begonnen: Ab dem 1. März werden in Nürnberg und dem Nürnberger Land wieder die Betriebsräte gewählt. Mit starken Kandidatinnen und Kandidaten wirbt die IG Metall Nürnberg um das Vertrauen der Beschäftigten.



Foto: IG Metall/panthermedia

Die Betriebsratswahlen 2022 sind in vollem Gange. Vom 1. März bis zum 31. Mai wählen die Beschäftigten in über 130 Betrieben der Metall- und Elektroindustrie, dem Handwerk und der Schreib- und Zeichengeräteindustrie ihren neuen Betriebsrat. Ob im Homeoffice oder vor Ort im Betrieb, jede und jeder hat das Recht zur Wahl zu gehen. Was zählt, ist dieses Recht auch zu nutzen. Die IG Metall Nürnberg ruft daher alle Beschäftigten auf, sich aktiv an den Wahlen zu beteiligen und die Kandidatinnen und Kandidaten der IG Metall zu unterstützen. Nur mit starkem Rückhalt können wir die Herausforderungen der aktuellen Zeit erfolgreich meistern.

Um diesen Rückhalt zu bekommen, werben die Kandidatinnen und Kandidaten, Vertrauensleute und Aktiven im Betrieb intensiv um das Vertrauen der Beschäftigten. Als IG Metall stehen wir für gute und gesunde Arbeit sowie mehr Mitbestimmung und sichere Zukunftsperspektiven im Betrieb. Mit unseren Metallerinnen und Metallern stehen in

allen Betrieben Beschäftigte zur Wahl, die sich für aktive und engagierte Interessenvertretung in den nächsten vier Jahren im Betriebsrat einsetzen wollen.

Die IG Metall begrüßt, dass die meisten Betriebsräte in Persönlichkeitswahl gewählt werden. Die Beschäftigten können dann mit ihren Stimmen genau die Menschen wählen, die sie im

Betriebsrat vertreten sollen. In Betrieben mit Listenwahl ist das nicht möglich. Dort haben die Beschäftigten nur eine Stimme, um

zwischen der Liste der IG Metall und zum Beispiel einer gegnerischen oder arbeitgebernahen Liste zu wählen.

Klar ist: Starke Interessenvertretung im Betriebsrat gibt es bei Listenwahl nur mit einer Stimme für die IG Metall!

Bei den vielen anstehenden Umbrüchen in den Unternehmen wird es für die gewählten Betriebsräte nach der Wahl ein Schnellstart werden. Es gilt keine Zeit zu verlieren, um in der Transformation gute Arbeitsplätze zu erhalten oder sich in die herausfordernde Arbeit als Betriebsrat einzuarbeiten. Dafür steht

die IG Metall allen neu und wiedergewählten Betriebsräten mit ihrer Unterstützung und Seminaren wie immer tatkräftig zur Seite.

Du entscheidest. Geh zur Wahl, nutze Dein Recht und gib Dir und Deinem Betriebsrat für die nächsten vier Jahre eine starke Stimme!

Lohnsteuerberatung
für Gewerkschaftsmitglieder e.V.



Lohnsteuerberatung im Gewerkschaftshaus

Mit der Lohnsteuer? Geh ich zur Gewerkschaft! Auch in diesem Jahr erstellt die Lohnsteuerberatung für Gewerkschaftsmitglieder e.V. (LBG e.V.) wieder die Einkommensteuererklärung für Mitglieder der IG Metall Nürnberg.

Herr Zischler, Beratungsstellenleiter des LBG e.V., steht unseren Mitgliedern bei Fragen zu Terminen und Gebühren telefonisch zur Verfügung. Termine zur individuellen Beratungen können immer montags in der Zeit von 9 bis 12 Uhr vereinbart werden. Die Beratungen finden im Büro der IG Metall Nürnberg statt:

Gewerkschaftshaus, 3. OG

Kornmarkt 5-7

90439 Nürnberg

Kontakt zum LBG e.V.:

Herr Zischler, 01590 31821 22

IG Metall Nürnberg, Impressum

Redaktion: Andreas Weidemann (verantwortlich), Christian Heine

Anschrift: IG Metall Nürnberg,

Kornmarkt 5-7, 90402 Nürnberg

Telefon: 0911 23 33-0, Fax: 0911 23 33-35

nuernberg@igmetall.de, nuernberg.igmetall.de

Regensburg

»Man merkt, dass sich was bewegt«

INTERVIEW BMW-Betriebsrätin Christina König im Gespräch mit BMW-Projektsekretärin Nina Sichler

Liebe Christina, Du bist seit über 31 Jahren bei BMW in Regensburg und seit 1998 Betriebsrätin. Wie schaffen wir es, in Zukunft mehr Frauen für das Betriebsratsmandat zu motivieren?

Wir müssen weiterhin aktiv unsere Kolleginnen ansprechen und motivieren, sich zu engagieren. Der beste Weg ist sicherlich, erst einmal Erfahrung als Vertrauensfrau zu sammeln. Das war bei mir auch so. Am Ende lebt so ein Mandat natürlich von der persönlichen Leidenschaft. Immer im Einsatz für die Kolleginnen und Kollegen zu sein, bedeutet auch viel Zeit zu investieren und damit wären wir auch beim Thema Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf. Das spielt natürlich auch eine Rolle und ist Ausdruck der immer noch ungleichen Geschlechterverhältnisse. Wir haben bei dieser Betriebsratswahl immerhin mehr Frauen auf den vorderen Plätzen als das letzte Mal. Man merkt, dass sich auch hier etwas bewegt und meine männlichen Kollegen dieses Thema mehr auf dem Schirm haben. Aber es ist natürlich noch viel zu tun.

Frauen sind besonders in dieser Pandemie betroffen und werden teilweise

Gelebte Solidarität – Frauenteam unterstützt den DGB Oberpfalz

Die Pandemie hat die ungerechte Verteilung der Sorge- und Erwerbsarbeit zwischen Frauen und Männern noch einmal drastisch verschärft. Der Wandel der Arbeitswelt wirkt sich spürbar auf die Beschäftigung von Frauen aus. Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger in Politik und Wirtschaft tragen große Verantwortung dafür, dass Frauen in diesem Wandel nicht zu kurz kom-

zurück in traditionelle Rollenbilder gedrängt. Wie erlebst Du das?

Es ist in der Tat so, dass auch ich neben Mama und Haushaltsmanagerin noch die Rolle der Lehrerin übernehme. Das ist on top zu meinem Vollzeitjob eine absolute Dauerbelastung. Laut einer Umfrage der Bertelsmann-Stiftung schmeißen 69 Prozent der Frauen den Haushalt selber, während dies nur 11 Prozent der Männer tun. Interessant ist, dass die Wahrnehmung der Aufgabenverteilung aber eine andere ist. Während knapp die Hälfte der Männer angeben, dass die Hausarbeit zu gleichen Teilen erledigt werde, bestätigen dies nur rund ein Viertel der befragten Frauen.

Was würde denn konkret auf betrieblicher Ebene helfen?

Wir IG Metall-Betriebsrätinnen und -Betriebsräte haben im Vorfeld der BR-Wahl unsere Beschäftigten online befragt, welche Themen für sie wichtig sind. Unter anderem wünscht sich mehr als die Hälfte ein Betreuungsangebot für Kinder vor 6 Uhr. Das würde vor allem vielen Frauen in Schichtarbeit ihre Erwerbstätigkeit erleichtern. Aktuell sind überwie-

men. Deshalb fordert der DGB sie auf, die Perspektiven und Bedürfnisse von Frauen bei allen Entscheidungen miteinzubeziehen. Unser Motto zum Internationalen Frauentag lautet daher: Wandel ist weiblich!

Das Frauenteam der Geschäftsstelle und die Frauen des DGB laden am 8. März ab 10 Uhr zu einem Outdoor-Frühstück im Regensburger Gewerkschaftshaus ein. Dort wollen wir die ungleiche Behandlung von Frauen in verschiedenen Branchen und Berufen deutlich machen und uns mit den Frauen im Sozial- und Erziehungsdienst



Christina König, BMW-Betriebsrätin

gend Kinder von Beschäftigten aus dem indirekten Bereich in der betrieblichen Kinderbetreuung. Allerdings ist Vereinbarkeit nicht nur ein Frauenthema! Wir haben mit diesem Umfrageergebnis jedenfalls einen konkreten Auftrag erhalten, dieses Thema genauer unter die Lupe zu nehmen und die Umsetzbarkeit zu prüfen. Dafür brauchen wir jetzt natürlich ein starkes Ergebnis bei der BR-Wahl. Denn eines ist klar: Die Kompetenz, solche betrieblichen Themen zu lösen, hat nur das Team der IG Metall.

Dann wünsche ich Euch dabei viel Erfolg und bedanke mich für das Gespräch.



Nina Sichler, BMW-Projektsekretärin

solidarisieren! Gleich zwei Tage später diskutieren wir anlässlich des Equal Pay Days über das Thema »Equal Pay 4.0 – digitale Arbeitswelten gemeinsam leben und gestalten«. Die Veranstaltung findet am 10. März um 19 Uhr digital statt und kann unter bpw-regensburg.de mitverfolgt werden.

IG Metall Regensburg, Impressum

Redaktion: Jürgen Scholz (verantwortlich), Rebecca Frank
Anschrift: IG Metall Regensburg, Richard-Wagner-Straße 2, 93055 Regensburg
Telefon: 0941 630 96-0, Fax: 0941 603 96-19
regensburg@igmetall.de, igmetall-regensburg.de

Schwabach

Lohnsteuerberatung für Gewerkschaftsmitglieder

SERVICE Der Verein ist eine Selbsthilfeeinrichtung von gewerkschaftlich organisierten Arbeitnehmern mit dem Ziel, Mitgliedern eine preiswerte und qualitativ gute Lohnsteuerhilfe anzubieten.

Haupzweck des Vereins ist die Erstellung der Einkommensteuererklärungen, die lohnsteuerliche Beratung sowie die Vertretung vor den Finanzämtern und Finanzgerichten.

Die Hilfe in Lohnsteuersachen ist beschränkt auf die Beratung von Gewerkschaftsmitgliedern, wobei jedoch alle Einzelgewerkschaften des DGB mit einbezogen wurden (IG Metall, IG BAU, IG BCE, NGG, Transnet, GdP, GEW, Verdi).

Die LBG Lohnsteuerberatung für Gewerkschaftsmitglieder e.V. (Lohnsteuerhilfeverein) wurde am 12. Dezember 1995 als Serviceeinrichtung gegründet und am 13. März 1996 von der Oberfinanzdirektion München anerkannt.

Beratung zur Rentenversicherung

Die IG Metall Schwabach bietet Beratung und Hilfestellung beim Ausfüllen von Rentenanträgen.

Aber die IG Metall unterstützt nicht nur bei Anträgen zur Altersrente, auch bei weiteren Anträgen, zum Beispiel zur Erwerbsminderungsrente, steht sie ihren Mitgliedern mit Rat und Tat zur Seite.

Hauptberatungsthemen in den zurückliegenden Jahren waren neben anderen

- die abschlagsfreie Rente ab 63,
- die Mütterrente oder
- die Erwerbsminderungsrente

Auch im Schwerbehinderungsrecht und bei der Grundsicherung wurden Mitglieder gelegentlich unterstützt.

Die Lohnsteuerberatung ist derzeit in über 30 Gewerkschaftshäusern in ganz Deutschland tätig. Die Kolleginnen und Kollegen arbeiten mit modernster Software und Hardware.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft im Verein erstellt die LBG Lohnsteuerberatung für Gewerkschaftsmitglieder e.V. die jährliche Steuererklärung und berät Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer darüber hinaus ganzjährig in steuerlichen Fragen.

Je nach Höhe der Einnahmen beträgt der Jahresbeitragsbeitrag zwischen 59 und 299 Euro.

Termine können direkt telefonisch mit Claudia Wirth unter 0157 83584044 vereinbart werden.

Ein Service, den die Kolleginnen und Kollegen in den vergangenen Jahren gerne genutzt haben und der ihnen oftmals Beistand gegeben hat.



Unser Rentenberater Gustav Meier steht Euch bei allen Fragen rund um die Rente zur Verfügung.

Ansprechpartner:

Gustav Meier
Telefon: 0911 307 19 24
Mobil: 0151 17 31 50 03

Terminplanung 2022

Delegiertenversammlungen

- Mittwoch, 23. Februar
- Mittwoch, 27. April
- Mittwoch, 8. Juni
- Mittwoch, 26. Oktober

Die Versammlungen beginnen jeweils um 17 Uhr. Der Veranstaltungsort wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Vertrauensleutekonferenz

- Freitag 3. Juni,
14.30 bis 18.30 Uhr

Ort: Auf Draht
Drahtzieherstr. 6 91154 Roth

Ehrung der Jubilare

- Freitag 14. Oktober ,17 Uhr
- Wo die Jubilarehrung in diesem Jahr stattfindet, wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Schon gesehen?

Neue Website ist online

Die IG Metall Schwabach präsentiert sich mit einem neuen Internetauftritt. Unter schwabach.igmetall.de findet Ihr neben aktuellen Themen auch Informationen zur Geschäftsstelle, Euren Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern im Team oder Termin- und Veranstaltungshinweise. Besucht uns doch einfach mal online!



Es ist wieder so weit. Alle vier Jahre werden vom 1. März bis zum 31. Mai die Betriebsräte neu gewählt. Geht wählen und stärkt Eure Betriebsräte!

IG Metall Schwabach, Impressum

Redaktion: Franz Spieß (verantwortlich),
Michael Schiele, Jens Lindemann
Anschrift: IG Metall Schwabach,
Spitalberg 6, 91126 Schwabach
Telefon: 09122 83 52-0, Fax: 09122 83 52-22
schwabach@igmetall.de
schwabach.igmetall.de

Schweinfurt

Wer wählen geht, bestimmt mit!

FÜR DEMOKRATIE IM BETRIEB Betriebsratswahlen – Team IG Metall



Stefan Pfeffermann ist Betriebsrat bei ZF Friedrichshafen in Schweinfurt.

Weit über 1000 Kandidierende stellen sich von März bis Mai 2022 im Zuständigkeitsbereich der IG Metall Schweinfurt zur Wahl. Denn in diesem Zeitraum finden die Betriebsratswahlen statt. In circa 45 Betrieben der Region entscheiden die Beschäftigten dann bei den Betriebsratswahlen über knapp 400 Mandate.

In den meisten Betrieben wird die Wahl als Persönlichkeitswahl stattfinden. Dagegen wird die IG Metall in den größeren Betrieben seit Langem durch konkurrierende Wahlvorschläge in die Listenwahl gedrängt. Schade! Denn so entscheiden die Stimmenanteile der Liste über die Zusammensetzung des Betriebsrats. Zuletzt wurden in Betrieben deshalb Vorwahlen bei Nominierungsversammlungen zur Aufstellung der IG Metall-Listen durchgeführt. »Ob älter oder jünger, Frau oder Mann, mit oder ohne Migrationshintergrund – bei uns haben alle ihren Platz, um sich einzusetzen«, so Reiner Gehring, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Schweinfurt. »Es ist beeindruckend, wie viel Engagement

und Kompetenz auch dieses Jahr wieder zu spüren ist«, sagt Gehring.

Die Herausforderungen sind mit Blick auf die Digitalisierung, die industrielle Transformation und die fortdauernde Pandemie so hoch wie lange nicht. Der Einsatz der IG Metall-Betriebsräte ist entscheidend dafür, dass Arbeit sicher und fair bleibt. Planbare und nicht ausufernde Arbeitszeiten, sichere Arbeitsplätze und eine faire Entlohnung sind nur einige Themen, um die sich die Betriebsrätinnen und Betriebsräte bemühen.

Nach der Wahl werden die neu und wiedergewählten Kolleginnen und Kollegen nachhaltig unterstützt. Sei es durch passgenaue Qualifizierungen, individuelle Betreuung durch einen festen Ansprechpartner oder durch die vielen Möglichkeiten, sich in der IG Metall zu vernetzen.

Bei Dir gibt es noch keinen Betriebsrat? Melde Dich bei uns. In einem persönlichen Gespräch kannst Du Dich informieren, wie eine Wahl in die Wege geleitet werden kann. Wir behandeln Deine Anfrage vollkommen diskret.

BRIEFWAHL

Homeoffice und andere Arbeitsmodelle gewinnen immer mehr an Bedeutung. Dies spiegelt sich auch bei den Betriebswahlen durch die Zunahme der Briefwahl wider! Der Gesetzgeber hat hier unterschiedliche Fallgruppen gebildet:

- Wahlberechtigte, die am Wahltag aufgrund von Urlaub, Dienstreise oder mobilem Arbeiten verhindert sind. Beschäftigten ist es möglich, einen formlosen Antrag beim Wahlvorstand zu stellen.
- Wahlberechtigte in räumlich weit entfernten Betriebsteilen oder Kleinbetrieben.
- Wahlberechtigte in Elternzeit, Pflegezeit, Sabbatical oder Arbeitsunfähigkeit.
- Wahlberechtigte in Außendienst/Montage, Tele-Heimarbeit und Kurzarbeit »Null«.

Der Wahlvorstand beschließt für diese Bereiche die Briefwahl. Dazu ist er ermächtigt und die IG Metall rät auch dazu! Die Unterlagen werden unaufgefordert zugesendet. Wir empfehlen, die jeweilige betriebliche Regelung beim betrieblichen Wahlvorstand nachzufragen.

SAFE THE DATE

Empfang für Betriebsräte

23. Mai 2022

Konferenzzentrum Maininsel
Schweinfurt

Einladung und nähere Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

IG Metall Schweinfurt, Impressum

Redaktion: Thomas Höhn (verantwortlich), Heike Eußner; Stefanie Klepke, Anschrift: IG Metall Schweinfurt, Manggasse 7–9, 97421 Schweinfurt
Telefon: 09721 20 96 -0, Fax: 09721 20 96-14, schweinfurt@igmetall.de, schweinfurt.igmetall.de

Würzburg

Aktiv für Mitbestimmung und mehr Geld

WICHTIGE THEMEN IM GEPÄCK Beim Jahresauftakt nahm der Ortsvorstand zwei Schwerpunkte in den Blick: die Betriebsratswahlen und die Tarifverhandlungen in der Metall- und Elektroindustrie.



Wie hier in Marktheidenfeld fanden in der Tarifrunde 2021 Menschenketten statt, um den berechtigten Forderungen der IG Metall den nötigen Nachdruck zu verleihen.

Im Zeitraum zwischen dem 1. März und dem 31. Mai 2022 finden die regulären Betriebsratswahlen statt. Auch in den Betrieben der Region laufen die Vorbereitungen. So werden Wahlvorstände gebildet und Kandidatinnen und Kandidaten gesucht. Im Organisationsgebiet der IG Metall Würzburg werden deutlich mehr als 60 Betriebsratsgremien gewählt. Die Zahl der Mandate in den Betrieben liegt zwischen 1 und 23. In Summe geht es um gut 500 zu besetzende Betriebsratsposten. Werner Flierl,

Bernhard Stiedl und Frank Firsching in der DGB-Spitze

Der Metaller Bernhard Stiedl ist der neue Vorsitzende des DGB Bayern. Bei der Wahl auf der DGB-Bezirkskonferenz am 28. Januar in Würzburg stimmten 61 der 98 Delegierten für Stiedl (62,2 Prozent). Stiedl setzte sich gegen Dominik Schirmer (Verdi) durch, der 37 Stimmen (37,8 Prozent) erhielt.

Im Amt bestätigt wurde Unterfrankens DGB-Regionsgeschäftsführer Frank

Erster Bevollmächtigter, sagt: »Demokratie endet nicht vor den Werkstoren. Deshalb brauchen wir engagierte Betriebsrätinnen und Betriebsräte, die sich für die Interessen der Beschäftigten stark machen.« Helmut Hauptmann, Vorsitzender des Betriebsrats bei Procter & Gamble in Marktheidenfeld, geht davon aus, dass die Stimmabgabe per Brief eine wichtigere Rolle spielt als bisher. »Mit Blick auf eine gute Wahlbeteiligung werden wir uns darum kümmern, dass auch die Beschäftigten im Homeoffice die Gelegenheit haben, zu wählen«, kündigt Hauptmann an.

Im zweiten Halbjahr 2022 stehen die Tarifverhandlungen in der Metall- und Elektroindustrie an. Die IG Metall Würzburg sieht sich zum Jahresbeginn für die Tarifrunde gut gerüstet und erwartet Verbesserungen in der Entgelttabelle.

»Metaller sind auch in Pandemiezeiten in der Lage, Forderungen vor die Werkstore zu tragen«, so Norbert Zirnsak, Zweiter Bevollmächtigter. Beleg dafür: die Tarifrunde 2021. Rund um Würzburg nahmen viele Tausend Beschäftigte an Warnstreiks, Frühschlussaktionen und Menschenketten teil.

Firsching (IG Metall). Er erhielt 87,6 Prozent der Delegiertenstimmen. Damit vertritt Firsching rund 98 000 Gewerkschaftsmitglieder aus den acht DGB-Gewerkschaften in Unterfranken. Der 57-jährige Frank Firsching steuert die DGB-Region Unterfranken seit ihrer Gründung 2014 und wurde in dieser Position zum dritten Mal gewählt. Der Ortsvorstand der IG Metall Würzburg gratuliert den Kollegen: »Auf gute Zusammenarbeit für die Sache der arbeitenden Menschen in einem starken DGB!«

TERMINE

Ob und wie die Termine stattfinden, hängt vom weiteren Verlauf der Pandemie ab.

DELEGIERTE

Delegiertenversammlung: 29. März/5. Juli/27. September/29. November, Schützenhaus Eibelstadt, 17 Uhr

VERTRAUENSLEUTE

VK-Wochenende: 29./30. Juli und 18./19. November, Lohr, 16 Uhr

JUGEND/FRAUEN

Termine bitte in der Geschäftsstelle erfragen

JUBILAREHRUNG

28. Oktober, Margetshöchheim, 15.30 Uhr

SENIOREN

Seniorentreff Kitzingen und Würzburg: Termine bitte in der Geschäftsstelle erfragen

RECHTSBERATUNG

Nach telefonischer Rücksprache können Termine in Rechtsangelegenheiten in der Geschäftsstelle Würzburg unter 0931 32 26 10 vereinbart werden.

IG METALL WÜRZBURG IM INTERNET
wuerzburg.igmetall.de

Seit Februar 2022: Lohnplus bei Bavaria Yachtbau in Giebelstadt

Die Löhne der Beschäftigten bei Bavaria Yachtbau steigen in allen Entgeltgruppen um 100 Euro. Ein Plus auch für die Auszubildenden: 50 Euro pro Lehrjahr gibt es mehr. Für 2022 wurde außerdem eine Prämie von zweimal 250 Euro verabredet, die von den gebauten Booten abhängt. Ab dem 1. Januar 2023 erhalten die Kollegen zusätzlich einen leistungsbezogenen Entgeltbestandteil. Christian Hartmann, Betriebsratsvorsitzender, sagte: »In den vergangenen zwei Jahren wurde hart gearbeitet. Das wird nun honoriert.«



Ein wichtiges Signal in Richtung Beschäftigte: Die Löhne bei Bavaria Yachtbau steigen dank der IG Metall weiter.

IG Metall Würzburg, Impressum

Redaktion: Werner Flierl (verantwortlich), Norbert Zirnsak
Anschrift: IG Metall Würzburg, Randersackerer Straße 33, 97072 Würzburg
Telefon: 0931 32 26 10, Fax: 0931 322 61 20
wuerzburg@igmetall.de, wuerzburg.igmetall.de

Passau

Gedenken an die Opfer des Holocaust

ERINNERUNGSARBEIT Am 27. Januar versammelten sich unsere Vertrauensleute und Mitglieder des Ortsjugendausschusses anlässlich des Gedenktags für die Opfer des Holocaust am Mahnmal.



Foto: IG Metall Passau

Neben der Kranzniederlegung hielten Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Passauer Gruppierungen Reden. Stellvertretend für die Gewerkschaften sprach Bettina Blöhm vom Deutschen Gewerkschaftsbund Passau.

»Dem gemeinsamen Gedenken kommt für uns eine besondere Bedeutung zu. Es ist unsere Aufgabe, dafür zu

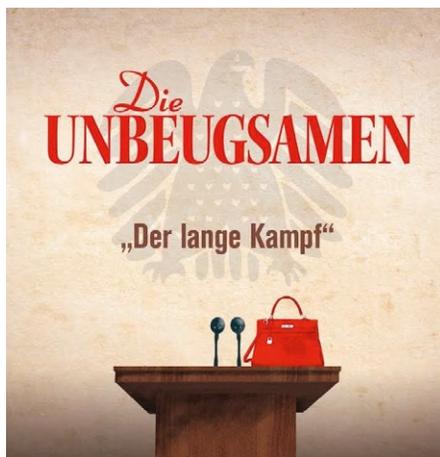
sorgen, dass solch schreckliche Taten wie die der Nazis nie wieder vorkommen. Dafür setzen wir uns tagtäglich ein«, sagte Robert Scherer, Gewerkschaftssekretär der IG Metall Passau.

»Es ist beruhigend zu sehen, wie viele Menschen sich für Erinnerungsarbeit stark machen«, ergänzte Meike Gras, Jugendsekretärin der IG Metall Passau.

Weltfrauentag und Equal Pay Day

Anlässlich des Internationalen Frauentags und des Equal Pay Days laden wir zu einer Kinofilmvorführung am 7. März in Passau ein. Gezeigt wird der Film »Die Unbeugsamen«.

Den genauen Veranstaltungsort und die Uhrzeit bekommt Ihr rechtzeitig über unsere Social Media-Kanäle und per E-Mail mitgeteilt. Der Eintritt zur Vorführung ist kostenfrei.



TERMINE

DAS BILDUNGSJAHR 2022 IST GESTARTET!

Trotz der weiterhin anhaltenden Pandemie können wir in der Bildung wieder voll durchstarten. Unsere Seminare finden selbstverständlich unter Einhaltung aller Coronamaßnahmen statt. Neben unseren Wochenseminaren bieten wir auch 2022 wieder eine Reihe an Wochenendseminaren an.

MITGLIEDERARBEIT VOR ORT

Mitglieder rückholen und Zielgruppen beleuchten
11. und 12. März, Bernrieder Akademie

ORTSJUGEND-AUSSCHUSS

Internationale Gewerkschaftsarbeit und Auftakt zur Tarifrunde

11. bis 13. März, Schliersee

VERTRAUENSLEUTE Tarifrunde Metall- und Elektro

18. und 19. März, Bernrieder Akademie

BETRIEBSRAT

Öffentlichkeitsarbeit im Betrieb – Erfolge darstellen

13. und 14. Mai, Bernrieder Akademie

Einladungen erfolgen zu den jeweiligen Wochenendseminaren zeitnah.

Neue Website geht online

Seit Mitte Februar 2022 ist unsere neue Website für Euch abrufbar. Dort findet Ihr neben Neuigkeiten auch Infos zur Geschäftsstelle, zu unseren Themen sowie zu unseren Seminar- und Schulungsangeboten.

Mit der Lohnsteuer geh ich zur Gewerkschaft

Beschäftigt oder in Rente? Die LBG Lohnsteuerberatung für Gewerkschaftsmitglieder e.V. erstellt die Einkommensteuererklärung im Rahmen des § 4 Nr. 11 StBerG. Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt je nach Einnahmen zwischen 59 und 299 Euro.

Sprechzeiten: Mittwoch von 14 bis 16 Uhr in unserem IG Metall Büro, Salzweger Str. 5, 94034 Passau
Beratungsstellenleiterin:
Anita Krinninger, Steuerfachangestellte
Wir bitten um telefonische Voranmeldung unter 0851 560 99-0.

IG Metall Passau, Impressum

Redaktion: Erich Starkl (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Passau, Salzweger Str. 5, 94034 Passau,
Telefon: 0851 560 99-0, Fax: 0851 560 99-30
passau@igmetall.de, passau.igmetall.de